

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 3 (1894)
Heft: 17

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Salzburg. Am 9. ds. Mts. starb hier Herr Louis Jung, Begründer und früherer Besitzer des Hotel de l'Europe, im Alter von 70 Jahren.

Ausstellungsfieber. Im laufenden Jahre werden in Europa nicht weniger als 45 Ausstellungen verschiedener Art stattfinden. Für das Jahr 1895 sind bereits 8 Ausstellungen in Vorbereitung.

Paris. Die Antworten, welche die französische Handelskammer auf die Enquête Mélines erstatteten, bilden eine vernichtende Kritik der Schutzzollpolitik. Das Amtsblatt berechnet den Ausfall an den meisten Positionen zwischen 55 und 92 Prozent. Der Handel mit der Schweiz sei ruiniert.

Telephon. Eine zweite Verbindung Basel-Bern ist dem Verkehre übergeben worden. Dieselbe ist über Liestal, Langenbruck, Balsthal, Solothurn gelegt worden, während bekanntlich die erste Verbindung über Delsberg geführt worden ist. Bei diesem Anlass sei noch bemerkt, dass gegenwärtig das Material für die dritte Telephon-Linie Basel-Zürich bereit liegt.

Einheitlicher europäischer Telegrammtarif. Wie verlautet, finden Verhandlungen zwischen den Handelsministerien sämtlicher europäischer Staaten statt, behufs Einführung eines einheitlichen europäischen Telegramm-Tarifs. Als einheitliche Taxe für jedes Telegramm bis zu einer begrenzten Wortzahl ist der Betrag von 1 Fr. in Aussicht genommen.

Glarus. Um wirksam auf die Hebung des Fremdenverkehrs hinzuwirken, beschloss das Komitee des kantonalen Verkehrsvereins, neuerdings Publikationen in verschiedenen Zeitungen zu machen, den Führer und die Plakate lebhaft zu verbreiten, bessere Eisenbahnverbindungen nach dem Glarnerlande (Extrazüge) zu erstreben und bessere Kommunikationen, Ruhebänke, Verbindungen von Seitenthälern zu erstellen.

Lucern. Seitens der Dienstmänner der Stadt Lucern war seinerzeit im Regierungsrat ein Gesuch eingereicht worden, es möchte die Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstätter Sees verhalten werden, ihren Angestellten den Transport des nicht direkten Gepäcks ab den Schiffen nach den Gasthöfen untersagen. Die genannte Verwaltung hat nun seither die Erklärung abgegeben, ihren Angestellten vom 15. Mai nächsthin an den Transport des Gepäcks der Reisenden ab den Dampfschiffen nach den Bestimmungsorten (Hotels, Pensionen etc.) nicht mehr gestatten zu wollen.

Thun. Die Thuner petitionieren beim Eisenbahn-Departement, es möchte wieder die alte Stations-

benennung „Thun“ und „Scherzigen“ an Stelle von „Thun-Stadt“ und „Thun-See“ gesetzt werden. Die Centralbahn sei damit einverstanden. Einfacher war es früher allerdings, man braucht nur in der Saison einmal in den von Bern kommenden Zügen gewesen zu sein, um zu wissen, welche Verwirrung die neue Benennung bei der reisenden Touristenwelt zur Folge gehabt hatte.

Zürich. Gegen die Anpreisung von Wein durch Inserate unter Initialen ohne Angabe des Verkäufers hat das Gesundheitsamt der Stadt Zürich Stellung genommen und folgende Verfügung erlassen:

„Die Publikation des Verkaufs von Wein in öffentlichen Blättern der Stadt Zürich in der Weise, dass Verkaufsofferten unter Chiffre vom Verleger oder einer Annoncexpedition entgegengenommen werden, ohne Angabe des Verkäufers oder des Lagerortes der Weine wird als unstatthaft erklärt, weil die Kontrolle dadurch leicht umgangen werden kann.“

Lucern. (Einges.) In der am 24. April stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung des Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung wurde die vorgelegte Jahresrechnung pro 1893 genehmigt. Dieselbe weist einen Vermögensbestand von Fr. 19,322.90 auf. Es wurde sodann für das laufende Jahr an das öffiz. Verkehrsbureau Lucern ein Beitrag von Fr. 5000.— bewilligt, sowie die Vorschläge des Vorstandes betr. Fremdenblatt, Annoncwesen und andere Subventionen bewilligt. — Der ausserordentliche Betrag pro 1894 wurde auf 30 Cts. festgesetzt.

Infolge der im vorigen Jahre angeregten Statutenrevision wurde ein vom Vorstände verfasster Entwurf dazu vorgelegt, welcher Annahme fand.

Nach den schliesslich vorgenommenen Erneuerungswahlen in den Vorstand wurde dieser wie folgt bestellt: J. Döpfner, Präsident; Ad. Zähringer, Kassier; M. Trettmann; Ed. Cattani; Jul. Eberle; Oscar Hauser und A. Bon.



Briefkasten.

B. H., N. Ueber den Wert oder Unwert des in Paris erscheinenden „Guide Français“ können wir Ihnen erst in einigen Tagen Aufschluss geben, schriftlich oder öffentlich je nachdem; vorerst aber müssen wir unsere Informationen nach gewisser Richtung hin noch vervollständigen. Die bereits vorhandenen Anhaltspunkte lassen aber vermuten, dass wenn Ihnen dieser „Guides“ für dieses Jahr „entrimmen“ sollte, Sie damit noch nichts „verpasst“ haben werden.

Kleine Chronik.

Graubünden. Der Albulapass ist für das Rad geöffnet. **Seelisberg.** Kurhaus Sonnenberg eröffnet mit 1. Mai. **Montreux.** Die Bahn und das Hotel auf „Rochers de Naye“ sind seit dem 24. d. eröffnet.

Baden. Die erste Nummer des Fremdenblattes verzeichnet 2105 Wintergäste, 249 gegenwärtig anwesende. **Spiez.** Hotel und Pension Schonegg, Besitzer Herr A. Mützenberg-Häfeli, eröffnet mit 1. Mai.

Graubünden. Das Hotel „Operalp“ in Ilanz ist durch Kauf auf den Pächter desselben, Hrn. Casutt von Fellers, übergegangen.

Göschenen. Hier traf am 21. ds. die Kaiserin von Oesterreich auf der Durchreise ein; sie speiste mit ihrem Gefolge in der Bahnhofrestauration.

Baden. Das Hotel „Bären“ in Baden ist nicht, wie gemeldet wurde, von einem Herrn Aeppi gekauft worden, sondern von Herrn Hans Regli, Oberkellner im Hotel Faucon in Neuenburg.

Glion. Das Hotel Victoria, Besitzer die HH. Gebrüder Küpfer, ist, nachdem den Winter über bedeutende Renovationen vorgenommen worden, am 12. April wieder eröffnet worden.

Zürich. Das Café „Centralhof“ mit Hôtel garni im Centralhof, wurde von dem bisherigen Besitzer Hrn. Morlok, an Hrn. Bruppacher, bisher Hôtel garni zur Verfügung, verkauft und von letzterem bereits angetreten.

Basel. Sonntag Abend traf Prinzessin Louise von England, Gemahlin des Marquis de Lorne, mit Gefolge auf der Heimreise von Innsbruck kommend hier ein und stieg im Hotel Viktoria ab. Montag morgens setzte sie die Reise nach England fort.

Lucern. Von der Eröffnung des Kursales in Lucern soll für die künftige Saison nun definitiv Umgang genommen sein, da die Regierung ein Gesuch um Bewilligung des sog. „Rössliplatz“ mit Einsätzen von 1—5 Fr. definitiv abschlägig beschieden hat.

Thun. Das Hotel Bellevue in Thun wird am 1. Mai eröffnet. Im Laufe des Winters wurden von dem neuen Besitzer, Herrn Fr. Haerlin die umfassendsten Verbesserungen getroffen, sowohl an der innern Ausstattung, als auch namentlich durch Errichtung einer gedeckten Gallerie, welche die Dependence mit dem Hauptthau-e verbindet.

Lucern. Herr Bierbrauer Spiess zum „Löweneggen“, der bekanntlich die hiesige Gemsenkolonie im Gletscherarten in Leben gerufen hat und unterhält, soll auf seiner Liegenschaft „Urnerhof“ an der Friedentalstrasse die Errichtung eines grossen Tiergartens beabsichtigen, den er unter gewissen sichernden Bedingungen der Stadtgemeinde zur Verfügung stellen will. Es haben bereits bezügliche Unterhandlungen stattgefunden.

Hotel Gurnigel zahlt seinen Aktionären für das abgelaufene Jahr 4%. Der Pachtvertrag wurde mit dem HH. Hauser & Abergg für 3 Jahre erneuert unter Reduzierung des Pachtzinses von Fr. 170,000 auf 140,000. Die Kontrollliste pro 1894 (J. Tschumi, Hotel Beau Rivage, Ouchy, und Oberst Th. Wirth in Lucern) wurde bestätigt. Zu Suppleanten wurden ernannt: A. Döpfner, Sohn, Hotel St. Gotthard, Lucern, und G. Gerster, Sachverwalter in Bern.

Hiezu eine Beilage.

Foulard-Seide

— bedruckte — Fres. 1.50 Cts. per Meter

bis Fres. 6.55 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe v. 65 Cts. bis Fres. 22.80 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Fres. 2.10—20.50
Seiden-Grenadines „ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines „ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe „ „ .65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsch „ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse „ „ .65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe „ „ 3.15—67.50 etc. Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Kupfergeschirr.

Casserolen, Marmiten etc., für Hotel und Private, saubere und solide Arbeit, liefere zu Fr. 4.50 per Kilo. Verzinnung und Reparaturen prompt und billig.

Paul Herbst, Kupferschmied.
 Zürich V. Merkurstrasse 22.
 Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.

Commissionär.

Ein kräftiger Bursche, 16 Jahre alt, sucht Stelle in Hotel als Commissionär. Offerten unter Chiffre H 570 R. an die Exp. d. Bl. 570

Klavierstimmer

J. Jacoby
 St. Gallen, Kirchgasse No. 3.
 empfiehlt sich für alle vorkommenden Reparaturen, für Pianos und Harmoniums. 556
 —*— Prima Referenzen. —*—

Stelle-Gesuch

Energischer junger Mann, 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift vollständig mächtig, der seit Jahren in den ersten Hotel-Pensionen der franz. Schweiz als Oberkellner-Sekretär thätig war und in allen Fächern des Hotelgewerbes praktische Erfahrung hat sucht für Mai oder später Stellung als **Secretär-Direkteur** oder **Chef de Réception**.
 Ia. Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten sub M. N. 8167. post. rest. Genève. 558

Pour la création d'un **CASINO** (Kursaal) dans une station balnéaire de la Bohême, fréquentée annuellement par 16,000 baigneurs et 40,000 visiteurs, situation splendide, on cherche un **Directeur intéressé** pouvant disposer d'environ Fr. 50,000.— La municipalité offre environ Fr. 20,000 de subvention par an.
 S'adresser à LÉON GIROD à Fribourg. [489]

Für einen strebsamen, vorzüglich empfohlenen jungen Koch, flink und fleissiger Arbeiter, der soben seine dreijährige Lehrzeit in der französischen Küche eines grossen Hotels I. Ranges beendet, wird Saisonstelle als **Koch-Volontaire oder angehender Aide de cuisine** in grösserem Hotel der Schweiz gesucht. Französische Schweiz bevorzugt! Gef. Offerten sub H. 572 R. zur Weiterbeförderung an die Expedition des Blattes erbeten.

Stellegesuch.
 Ein kräftiger, intelligenter Bursche von 16 Jahren wünscht unter günstigen Bedingungen in einem Hotel **das Kochen zu erlernen**. Adresse: Otto Schiess, per Adresse Eugen Schiess, Buchbinder, Schmidgasse, Herisau.

Waadtländer-Weine
 garantiert rein gehalten. — Versandt direkt ab Keller des Produzenten. Grosse Auswahl in den besten Sorten und Lagen.
Grossenbacher & Cie. 453
 Vevey. Langenthal.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel 359
 Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.
 Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL
 Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Eine junge intelligente Tochter wünscht Stelle als **Saallehrtochter** in ein gutes Hotel. Offerten unter Chiffre H 561 R an die Ex. d. Bl.

en gros **Tapeten** en détail
 in allen Genres; beste Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.
 Fensterstoren in schöner Auswahl! Damast (waschbar) für Tischtücher etc. Bodenteppiche, Linoleum etc. 486
 Angelegentlich empfiehlt sich **Telephon. Grüter-Kaus,** Hirschmattstrasse, Lucern.

Tüchtiger Fachmann
 der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als **Concièrge**.
 Antritt vom 1. Mai an nach Belieben. Offert. unter Chiffre H 539 R. an die Expedition des Blattes. 539

Carl Pfaltz, Basel
 Südweh-Import- & Versandgeschäft
 gewährt den Tit.
Hotels & Pensionen
 die **günstigsten**
Conditionen.
 Schutzmarke.
 Man beachte gefälligst die Preisliste, die während der Saison regelmässig versandt wird. 532

Junger Mann von 20 Jahren, Französisch verstehend, wünscht als **Koch-Lehrling** (Apprenti cuisinier) Stelle in einem Hotel I. Ranges der franz. Schweiz. Gef. Offerten sub Chiffre O F 652, an Orell Füssli; Annoncen Zürich.

Spezialität:
Schlafzimmer-Einrichtungen
 für **Hotels.**
 von **J. Meer, Fabrikant Huttwyli** (Cl. Bern).
 Empfiehlt sich für Complete Schlafzimmereinrichtungen in jedem gewünschten Style.
 Ferner:
 Rosshaare, Matrazenwolle, Seegrass Drill, Daunen, Flaum, Federn, Stoff für Duvet und Kissen, sowie angestrichene Bettdecken, und Wolldecken. Langjährig: Erfahrung, streng reelle prompte Bedienung, mit weitgehender Garantie. Beste Referenzen zur Verfügung. 525
 Muster zu Diensten. 525